



Wie die Art des Händetrocknens das Risiko von mikrobiellen Verunreinigungen in Krankenhäusern beeinflussen kann

Die Ergebnisse einer multizentrischen Drei-Länder-Studie werden auf der RAI/Interclean 2018 vorgestellt

Brüssel, Belgien, 9. Mai 2018. Professor Mark Wilcox, Mediziner und beratender Mikrobiologe am Leeds Teaching Hospitals in Großbritannien, wird auf der Reinigungsfachmesse [Interclean 2018](#), die in der nächsten Woche in Amsterdam stattfindet, eine Zusammenfassung seiner jüngsten Forschungsstudie zur Keimbelastung in Waschräumen präsentieren.

Er hält seinen Vortrag unter dem Titel „*Hand drying – first do no harm*“ (Hände trocknen – an sich eine harmlose Sache) während des Symposiums der RAI/Interclean 2018 am **Donnerstag, dem 17. Mai, von 13:00 bis 14:00 Uhr auf der Interclean-Bühne.**

Die multizentrische Studie zur Kontamination der Umgebung und zu potenziellen bakteriellen Krankheitserregern, einschließlich antibiotikaresistenten Bakterien, in den Waschräumen von Krankenhäusern in Abhängigkeit von der Methode des Händetrocknens wurde in drei Krankenhäusern in **Frankreich, Italien** und **Großbritannien** durchgeführt. Die vom [ETS](#) finanzierte Studie vergleicht die bakterielle Kontamination in zwei Waschräumen eines jeden Krankenhauses. In jeweils einem Waschraum wurden Papierhandtücher und im anderen ein Luftstromtrockner zum Händetrocknen verwendet. Vor der Routinereinigung der Waschräume wurden im Verlauf von 6 Interventionszeiträumen über 12 Wochen täglich an 60 Stellen Proben genommen.

„Die Händehygiene gehört zu den wichtigsten Elementen zur Verhinderung von Infektionen. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Krankenhäuser, die in ihren Waschräumen Papierhandtücher zum Händetrocknen anbieten, eine intelligente Entscheidung treffen, um die Verbreitung von Bakterien weitestgehend zu verhindern“, betont Professor Wilcox.

Die Händehygiene spielt eine zentrale Rolle bei der Vermeidung von Infektionen. In seiner jüngsten Studie untersucht Professor Wilcox, welchen Beitrag die Art des Händetrocknens zur Verbreitung potenzieller Krankheitserreger leistet. Ihre Ergebnisse werden wesentliche Auswirkungen auf die Wahl der Methode des Händetrocknens in den Waschräumen von Krankenhäusern haben. Aufgrund der höheren Infektionsanfälligkeit der Patienten und der stärkeren Verbreitung von potenziellen und/oder antibiotikaresistenten Krankheitserregern ist die Begrenzung der Verbreitung von Mikroorganismen dort von größter Wichtigkeit.

Die Interclean Amsterdam ist die weltweit größte Reinigungsfachmesse und bietet die Gelegenheit, sich mit Entscheidungsträgern der globalen Reinigungsbranche aus 130 Ländern zu treffen. Sie findet vom 15. bis 18. Mai 2018 im Messe- und Kongresszentrum RAI Amsterdam in 13 Ausstellungshallen mit mehr als 800 Ausstellern von den weltweit führenden Herstellern von Produkten für Reinigung und Hygiene statt. Es werden etwa 28.000 Besucher erwartet.

Ende

Pressekontakt:

duomedia

Riet Delsin | Tel.: +32 2 560 21 50 | riet.d@duomedia.com

ETS

Fanis Papakostas | Tel.: + 49 15 20 27 79 147 | fanis.papakostas2@gmail.com



Über ETS

Das ETS (European Tissue Symposium) ist der Branchenverband der europäischen Tissuepapier-Produzenten. Die Mitglieder des ETS repräsentieren die Mehrheit dieser Unternehmen in Europa und etwa 90 % der europäischen Tissuepapier-Produktion. Das ETS wurde 1971 gegründet und hat seinen Sitz in Brüssel, Belgien. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.europeantissue.com.